

Az.: 40/Frau Schnarcke

Mitteilung-Nr.: 0078/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	10.04.2014	Ö	Kenntnisnahme

Hochschulanbindung

Im März 2011 beauftragte die Ratsversammlung den Oberbürgermeister, „umgehend Gespräche mit dem zuständigen Wissenschaftsminister und den bestehenden Fachhochschulen des Landes aufzunehmen. Ziel soll dabei sein, Neumünster im Rahmen des Hochschul-Pakts 2020/2 zu einem weiteren Standort einer bestehenden Fachhochschule des Landes zu entwickeln. Hierbei sollen eigenständige Fachbereiche in Neumünster angesiedelt werden, aber keine neue Hochschule des Landes gegründet werden.“
(0113/2008/An)

Die Koordinierung der Aufgaben wurde auf die neu geschaffene Stelle der kommunalen Bildungsplanung im FD 40 übertragen.

Folgende Schritte wurden im Rahmen der Umsetzung unternommen:

- Juni 2011: Gespräch im Wissenschaftsministerium mit dem Referenten für Fachhochschulplanungen, Klaus von Unruh, und dem Referenten für Förderprogramme, Steffen Sprüssel, unter Teilnahme des EStR Humpe-Waßmuth und Frau Schnarcke - FD 40 Bildungsplanung. Ergebnis: Das Land Schleswig-Holstein sah keine Möglichkeit zur Förderung neuer Fachhochschulstandorte in Schleswig-Holstein. Mittel aus dem Hochschulpakt 2020/2 waren für die Erweiterung der Kapazitäten der Studienplätze und der Lehrtätigkeiten an bestehenden Hochschulen vorgesehen. Das Ministerium empfahl für Neumünster, eine Fachhochschulanbindung ggf. selbstständig in Zusammenarbeit mit privaten Hochschulanbietern zu erarbeiten.
- Oktober 2011: Die Stadt veranstaltete ein Hearing zur Hochschulanbindung in Neumünster mit der Wissenschafts-Staatssekretärin, Frau Dr. Cordelia Andreßen, und 35 VertreterInnen der Hochschulen und Fachhochschulen des Landes. Frau Dr. Andreßen stellte noch einmal die Sichtweise der Landesregierung dar, keine neuen Fachhochschulstandorte gründen zu können. Der OBM regte daraufhin an, in Neumünster einen Facharbeitskreis zur Weiterentwicklung der Thematik zu installieren.
- Januar 2012: Erste Sitzung des neu gegründeten „Facharbeitskreis Hochschulanbindung“ unter Leitung des OBM. Daran nahmen VertreterInnen der politischen Parteien, der Wirtschaftsagentur, der Regionalen Bildungszentren, der IHK und der privaten Studienanbieter (KIN/FH Flensburg, FEK/Steinbeis Akademie, Northern Business School/FH Flensburg) sowie der EStR und Frau Schnarcke teil. Im Rahmen der zweimal pro Jahr stattfindenden Treffen sollten weitere strategische Planungen diskutiert werden.

- April 2012: Gespräch mit Prof. Beer, Fachhochschule Kiel, zu seinen Überlegungen, einen neuen pflegewissenschaftlichen Studiengang an der FH zu installieren. Die Stadt eruierte mehrere räumliche Möglichkeiten für den Standort einer Einrichtung in Neumünster. Die Entscheidung des Landtags für einen pflegewissenschaftlichen Studiengang in SH ist zurzeit noch offen.
- Juli 2013: Weitere Gespräche des OBM und des EStR mit der Hochschule Flensburg ergaben ebenfalls kein Interesse an einer Standortausweitung der Hochschule nach Neumünster.

Ergebnisse des Facharbeitskreises Hochschulanbindung:

- 1.) Der Ratsversammlungsbeschluss vom März 2011 wird als abgearbeitet beschlossen.
- 2.) Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein (WAK) wird mit ihrem Studienangebot in den Facharbeitskreis aufgenommen. Der OBM unterstützt die WAK in der Werbung für den Standort Neumünster. Nach einem Jahr stellt die WAK fest, dass ein ausreichendes Interesse der Unternehmen an dualen Studienangeboten in Neumünster fehlt.
- 3.) Der Arbeitskreis beschließt, eine Messe zur Förderung der bestehenden Hochschulaktivitäten in Neumünster durchzuführen. Das „Forum Neue Hochschulwege in Neumünster“ wird gemeinsam von den privaten Studienanbietern, den RBZ und der Stadt Neumünster geplant und im März 2013 durchgeführt. Die Veranstaltung fand keine Resonanz bei den jungen Menschen und den Unternehmen in Neumünster.
- 4.) Der Arbeitskreis beschließt, die Öffentlichkeitsarbeit zu den bestehenden dualen Studienangeboten zu intensivieren und mit dem Weiterbildungsverbund (WBV) zu kooperieren. In der Umsetzung wird auf www.neumuenster.de der Navigator „Studieren in Neumünster“ eingestellt. Außerdem werden die Studienangebote über die Öffentlichkeitsarbeit des WBV im Internet, der Beratungsstelle, der Werbung im Holsteinischen Courier und über Broschüren multipliziert.
- 5.) Oktober 2012: Das Wissenschaftsministerium gibt auf Anfrage der Stadt Neumünster bekannt, dass eine beratende und ergänzende Beteiligung am Arbeitskreis nicht möglich ist.
- 6.) Dezember 2013: Die Northern Business School gibt bekannt, sich wegen zu geringer Studentenzahlen und fehlendem Interesse der Wirtschaft am dualen Studienangebot aus Neumünster zurückzuziehen.
- 7.) Januar 2014: Der Facharbeitskreis Hochschulanbindung beendet seine Arbeit und verweist das Thema an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss. Die Empfehlung ist, bestehende akademische Angebote weiter zu stärken und Kooperationen mit Fachhochschulen weiter zu verfolgen.

Im Auftrage

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat